Von Georgen Clausner

Verweser zu Sterzing

Fürs annder hab E. V. schreiben vom 4 tag juni, ich den 15 dito von Veiten Stolzen empfanngen, darynnen vernomen, das Lienhart Veit, Schneeperger sämer seines glübs, so er den herrn stat vnd lannt richter wegen verrichtung der Schneeperger ärzt fuern auf komende fünf jar versprochen, ledig zu sein begert, vnnd in seiner suplication fürgibt, der Herr lanndtrichter hab in gleich zum glüb zwungen vnd gedrungen.

Er auch in eill vnd forcht vnbedacht in das glüb bewilligt, wellches aber nit also beschechen, sonnder er, Herr lanndtrichter hat inen sämern anzaigt, er hab ain merers hülf vnd pesserung gelt fürgenomen, als die fordern jar geben worden, vnnd inen sollches fürgehalten vnd ausgesprochen mit vermelden, wellicher sämer dises ausschlagen vnnd die fuern nit annemen, dem oder denselben welle er mit gepirlichen schreiben geen Ynsprugg zu ainer hochlöblichen camer vnd regierung beschaiden, was alda mit inen verer gehanndl werde die zeit zuuernemen geben.

Wie ermelter Lienhart Veit sollches vernomen, hat er so woll auch die anndern sämer die fuern angenomen vnnd ime herrn lanndtrichter das glüb erstat. So sein wir diener alhie nun zu meermallen bey gedachtem herrn lanndtrichter gewesen vnd im bericht, das noch sechs Ridnauner sämer ir peßerung vnd hülfgelt nit eingenomen, wie e. V in beiligennder verzaichnus zusehen (vngeacht man innen das zugeben zum öffternmall anerpoten) vnnd dieweil nun die zeit nahent an der hanndt, das ermelte sämer zu der arztfuer stellen sollen, sey vnnser der herrn diener begern, der herr lanndtrichter welle